



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der Hutterischen Widertaufer Taubenkobel

Fischer, Christoph Andreas

Jngolstatt, 1607

Ob ein Ehegemahl im Leben deß andern zu einem andern möge heyraten?

urn:nbn:de:hbz:466:1-32901

Co 1. 28.

Heb. 5:

Doch weil die Wahrheit vnüberwindlich ist/ so werden die Widertaufer mit den Peputianis zuschanden werden: Denn der Geist der Wahrheit spricht durch Paulum also. Gott hat etliche gesetzt in der Kirchen/ etliche Apostel / etliche Propheten / etliche Lehrer / seyn sie alle Aposteln? seyn sie alle Propheten? seyn sie alle Lehrer? Niemandt nimbt ihm selber die Ehr/ sondern der berufft wirdt von Gott/ gleich wie der Aaron.

Titulus.
VII.

Was die Widertaufer von dem Ehestandt halten?

Ob ein Ehegemahl im Leben des andern zu einem andern möge heyraten?

Ja.

W Ir bekennen vnd lehren/oder lassen kein andere Ehe zu/ dann vns Christus mit seinē Aposteln gelehret haben/ nemlich ein Mann vnd Weib / vnd das dieselben nicht dann vmb Ehebruch sich scheiden mögen. Vnd auch so sich das Vn-glaubig gescheidet/ so ist der Bruder od Schwester in solchen fehlen nicht gebunden. Fundamentū pag. 23 1.
Dann wo es sich mit den Oberdretenten vor gethaner Busse vermischer/würde es mit ihm huren / ob es gleich vorhin sein Gemahl gewesen wär / denn es ist nit mehr ein Ehe/dieweil es zerbrochen ist. Rechen-schafft/ fol. 124. b.

Dieser Rott/welcher zuuor allein bey den Türcken vnd Heyden zufinden war/ haben die Widertaufer auch vnder sich bracht / damit das sie doch auch einen
Tao

Namen dadurch bekömen / gleich wie Pontius Pilato
 im Credo. Herz dein Will geschehe. Habt euch derwe-
 gen disen Namen / daß jr euch wider Christi außtrucks-
 lichen Befehl / wider der Apostel Lehre / wider die
 Meynung der Väter / vnd wider den Gebrauch der
 gangen Christenheit als eigensinnige setzet / vnd las-
 set zu / daß ein Ehegemahl im Leben des andern auch
 zu einem andern heurate / gleich wie Peter Van zu
 Stigniz / vnd Elisabeth Bockin zu Wascowitz mit
 der Fürstlicher Wissen / haben gethan / wider die klare
 Ordnung Christi. Wer ein abgescheidene zu der Ehe
 nimt / der bricht die Ehe. Wer sich scheidet von seinem Matth. 5.
 Weibe / vnd nimbt ein andere / der bricht die Ehe an
 ihr / vnd so sich ein Weib scheidet von ihrem Mann /
 vnd nimbt einen andern / der bricht die Ehe. Bricht a- Marc. 10.
 ber derjenige die Ehe / der ein abgescheidene nimbt /
 wiewiel mehr wirdt nicht derjenige auch die Ehe bres-
 chen / der sein erstes Weib behält / vnd doch auch dar-
 neben ein andere ihm vermählet.

**Was die Widertauffer vonn der
 Kirch halten?**

Titulus
 VIII.

**Ob inn der Kirch auch böse gesun-
 den werden?**

Nein.

Wie bekennen auch daß ihm **GOTT** durch
 Christum ein Volck erwählet / angenommen
 vnd erworben habe / daß sie ohne rungen / ohne
 flecken / ohne tadel / ohne maasen / sondern rein vnd
 beylig / gleich wie er heilig ist. Derhalben ist die Ver-
 E iij sambt